

Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Empfehlungen zur Ausgestaltung von Modulprüfungen im

✓ BA Erziehungswissenschaft Modul 14

Die Lehrenden des Instituts SOP haben sich auf folgende Empfehlungen verständigt, die sowohl den Prüfenden als auch den Studierenden als Orientierung zur Ausgestaltung der Leistungsnachweise dienen sollen.

Das genannte Modul liegt in der Verantwortung des SOP-Instituts. Es schließt mit einer Prüfung des gesamten Moduls ab und finden daher erst nach Abschluss der belegten Veranstaltungen statt. Es ist eine Wahlmöglichkeit der Prüfungsform vorsehen.

Die Studierenden besuchen im Modul 14 insgesamt 3 Lehrveranstaltungen und erbringen dort im Umfang von jeweils 3 LP (unbenotet) analog zu den SOP Studierenden eine Studienleistung. Im Anschluss erfolgt die Modulprüfungsleistung im Umfang von 2 LP. Diese Leistung ist benotet.

Modulprüfung

Wenn **alle Lehrveranstaltungen** in einem Modul erfolgreich besucht worden sind, können Studierende sich eine:n Prüfer:in für die Modulprüfung suchen. Die/der Prüfende ist in der Regel ein:e hauptamtlich Lehrende:r des Instituts, bei der/dem der/die Studierende bestenfalls zumindest eine Veranstaltung des Moduls belegt hat. Mit ihr/ihm wird die Form der Prüfung vorab besprochen und das Themenspektrum gemeinsam abgestimmt. Diese wird aus dem Modulinhalt heraus entwickelt und nimmt die besuchten Lehrveranstaltungen, wenn möglich, thematisch auf. Die/der Studierende soll sich vor dem Modulabschluss im POS anmelden, damit das Prüfungsamt im Anschluss die Leistungspunkte verbuchen kann. Zur Ausgestaltung der Prüfung schlagen wir für die o.g. Module folgende Varianten vor:

a. Variante: mündlich

Mündliche Prüfungen sollten aufgrund ihrer Gewichtung auf der Grundlage einer schriftlichen Vorlage (z.B. Thesenpapier, Präsentation o.ä.) und, wenn gewünscht, mit zwei Prüfer:innen erfolgen. Ein Thesenpapier beinhaltet neben den persönlichen Angaben des/der Studierenden, die Thesen (in der Regel 2 Thesen) sowie Angaben über die Literatur, die zur Vorbereitung des Kolloquiums genutzt wurden und auf die sich die/der Studierende in ihren/seinen Ausführungen, während des Kolloquiums bezieht. Eine entsprechende Thesenpapier-Vorlage kann auf der Homepage des SOP- Instituts heruntergeladen werden. Im Rahmen des Kolloquiums sollen thesenförmig Standpunkte entwickelt und in einer fachlichen Diskussion erörtert und reflektiert werden. Hierfür ist die Auseinandersetzung mit dem aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zentral. Das Thesenpapier wird in der Regel 24 Stunden vor dem Kolloquium an die/ den Prüfende:n per Mail geschickt. Die mündliche Prüfung dauert insgesamt nicht länger als 30 min.

b. Variante: schriftlich

Eine schriftliche Prüfung hat in der Regel die Form einer Hausarbeit von 10-12 Seiten Text (d.h. ohne Deckblätter, Inhalts- und Literaturverzeichnis etc. gezählt) und beinhaltet ein Feedbackgespräch bei der Rückgabe. Eine Vorlage für Hausarbeiten kann auf der Homepage des SOP- Instituts heruntergeladen werden.

c. Variante: kombiniert

Die kombinierte Variante baut auf einem Grundlagenpapier auf, welches die o.g. schriftliche Vorlage ersetzt und zur Hälfte in die Bewertung eingeht. Das Grundlagenpapier ist als schriftliche Ausarbeitung einschließlich Literaturangaben in Form einer „kleinen“ Hausarbeit von 3-4 Seiten zu verstehen. Es entwickelt entsprechend Fragestellungen zu den Modulhalten und diskutiert sie seminarübergreifend. Das Grundlagenpapier geht in der Regel eine Woche vor dem Kolloquiumstermin an die/den Prüfende:n. Der mündliche Teil der Prüfung reflektiert abschließend das Papier. Insgesamt ist diese Variante als mündliche Prüfung einzuordnen.